

# BOLFRAS SPLITTER

Die Zeitung des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3



Foto: Bodensteiner

## MILIZAUSBILDUNG IN MISTELBACH

IN 5 MODULEN ZUM UNTEROFFIZIER SEITE 8

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER



# INHALT:

WORTE DES BATAILLONSKOMMANDANTEN	3
WORTE DES BRIGADEKOMMANDANTEN	4
FORTBILDUNG AUFKLÄRUNG UND ARTILLERIE	5
EIN MISTELBACHER FLUGRETTER	6
MILIZAUSBILDUNG	8
TOTENGEDENKEN / TAG DER FÜHRUNGSKRÄFTE	10
BLAULICHTTAG HOLLABRUNN / WALLFAHRT	11
TRADITIONSVERBAND HEERESKRAFTFAHRWESEN	12
5 JAHRE PARTNER ÖFB / PARTNERSCHAFTSBESUCH	14
EINSATZ IN MISTELBACH LOHNT SICH	15
BUSINESS RUN MIT SPUSU / SICHERHEITSTAGE	16
EHESCHLIESSUNGEN / NACHRUF	18
BEFÖRDERUNGEN UND VERLEIHUNGEN	19
VEREIN BOLFRAS	20

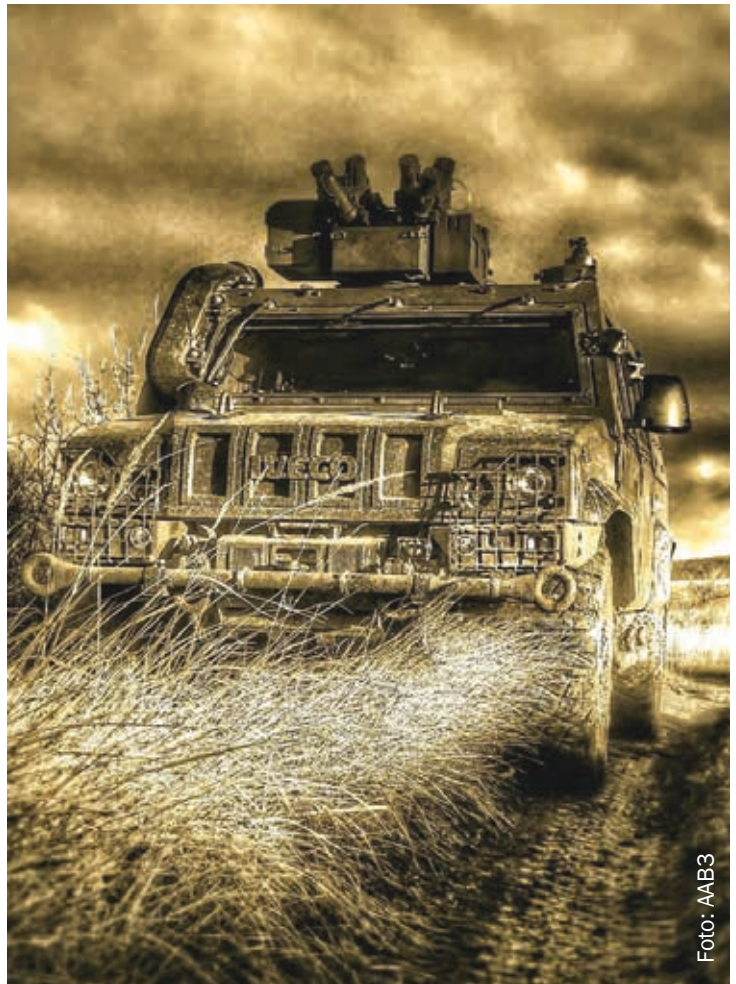


Foto: AAB3



## IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich/  
Bundesministerium für Landesverteidigung.

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**

Republik Österreich, Bundesministerium für  
Landesverteidigung, BMLV, Roßauer Lände 1,  
1090 Wien

**Redaktion:** Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3  
Haydngasse 12, 2130 Mistelbach

**Fotos:** Bundesheer

**Druck:** Heeresdruckzentrum, 1030 Wien, 22-02285

**Blattlinie:** Der Bolfras-Splitter berichtet über Belange des  
Österreichischen Bundesheeres, speziell des  
Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3.

Die Truppenzeitung erscheint viermal pro Kalenderjahr mit  
einer Auflage von jeweils 3450 Stück. Sie informiert Soldaten  
und Freunde des Bataillons, sowie Personen und  
Einrichtungen des öffentlichen Lebens.

# GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE DES AUFKLÄRUNGS- UND ARTILLERIEBATAILLONS 3!

Mit Ende dieses Jahres begeht das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 noch einen Festakt mit zwei besonderen Anlässen. Einerseits wurde die Kaserne vor 85 Jahren feierlich eingeweiht und andererseits würdigen wir den 100. Todestag unseres Namensgebers Generaloberst Freiherr von Bolfras.

## 85 Jahre Kaserne Mistelbach

Mit dem Ende des ersten Weltkrieges und der damit zusammenhängenden Auflösung der K. und K. Monarchie änderte sich auch die Grenzziehung. Militärische Garnisonen nördlich von Wien wie Znaim oder Nikolsburg waren jetzt im Ausland. So entschloss man sich im Jahre 1936 eine Kaserne in Mistelbach zu errichten. Die Stadtverwaltung von Mistelbach unterstützte dieses Vorhaben und so wurde im November 1937 die „Erzherzog Carl-Kaserne“ feierlich eingeweiht. Mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht im März 1938 wurde auch das Österreichische Bundesheer in die Wehrmacht übernommen. Somit kam es in der Kaserne Mistelbach zu einer Garnisonierung von zunächst Einheiten der deutschen Wehrmacht und anschließend von sowjetischen Besatzungstruppen bis 1955.

1956 wurde mit den Wiederaufbauarbeiten begonnen und 1958 konnte eine Aufklärungskompanie von Neusiedl/See als erste Einheit des neuen Österreichischen Bundesheeres die Kaserne beziehen. Seit diesem Jahr halten wir die Lanze der Aufklärer hoch, im Jahr 2009 fand die Waffengattung Artillerie in der Kaserne ihren Einzug.

1967 erfolgte die Umbenennung der Erzherzog Carl-Kaserne in Bolfras-Kaserne, nach dem Regimentsinhaber des Infanterieregimentes 84, Generaloberst Arthur Freiherr von Bolfras. Er war bis zum Tode von Kaiser Franz Joseph dessen Generaladjutant und Chef der Militärkanzlei. Freiherr von Bolfras verstarb am 19. Dezember 22 in Baden bei Wien.

## Das AAB 3 heute

Heute ist das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 das Einsatzbataillon im Weinviertel. Derzeit haben wir den Auftrag, eine Aufklärungskompanie für das Ausland sowie eine Assistenzkompanie für den Grenzschutz im Burgenland zu stellen. Das bedeutet, dass sich für sechs Monate 150 Soldatinnen und Soldaten durchgehend im Einsatz befinden.

Weiters ist die Haubitzbatterie beauftragt, mit dem Julikontingent an Grundwehrdienstern Schieß- und Übungsvorhaben am Truppenübungsplatz Allentsteig durchzuführen. Aufgrund dieser Auftragsdichte ist auch ein voller

Dienst um die Weihnachts- und Neujahrszeit erforderlich.

## Budgeterhöhung im Parlament beschlossen

Erfreulich ist die Tatsache, dass das Budget des Bundesheeres in den nächsten Jahren deutlich aufgestockt wird. Heuer betrug das Budget noch 2,7 Mrd € und bereits im nächsten Jahr soll es um 680 Mio € auf 3,38 Mrd € erhöht werden. Da diese Aufwertung auch im Parlament beschlossen wurde, kann das Bundesheer mit einem Verteidigungsbudget von 16 Mrd € in den kommenden vier Jahren planen. Dazu wurden folgende Schwergewichte im „Aufbauplan“ festgelegt:

1. Verbesserung der Mobilität der Einsatzkräfte
2. Erhöhung des Eigenschutzes und der Wirkung
3. Autarkie zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft

Als Kommandant bin ich daher sehr zuversichtlich, dass mit diesem Budget auch endlich in technische Aufklärungsmittel investiert wird und dass es bei der Artillerie einen Modernisierungsschub gibt.

Ich wünsche jedenfalls allen Leserinnen und Lesern des Bolfrassplitters besinnliche Advent- und Weihnachtstage.



Der Bataillonskommandant

Oberst Hans-Peter Hohlweg

# SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER, ANGEHÖRIGE UND UNTERSTÜTZER DER DRITTEN!



## Vier Jahre 3.Jägerbrigade (Brigade Schnelle Kräfte)

Mit 01.10.2018 wurde das damalige Kommando Schnelle Einsätze (KSE) in die 3.JgBrig (BSK) übergeleitet. Mit diesem Schritt wurden einerseits eine Brigade für Reaktionsaufgaben geschaffen und andererseits die drei mit dem Mannschaftstransportpanzer Pandur ausgestatteten Jägerbataillone (JgB17/Straß in Steiermark, JgB19/Güssing und JgB33/Zwölfaxing) des Bundesheeres in der Dritten zusammengefasst. Nach mittlerweile vier Jahren kann gesagt werden, dass hinsichtlich der Entwicklung und Integration der Verbände sichtbare Fortschritte erzielt wurden. Durch die von der Brigade ge-

steuerte Zusammenarbeit der sechs Bataillone konnten zunehmend Synergien geschaffen werden. Als Beispiele gelten die Durchführung einer Vielzahl von gemeinsamen Übungen, Kaderfortbildungen und Weiterbildungen wie Gefechtsmarsch, Schutz von Räumen oder Angriff. Dass die seit Jahren andauernden Assistenzen den Fähigkeitsaufbau als gepanzerte Infanteriebrigade sehr verzögern, braucht nicht besonders betont werden. Ebenso, dass die weitere intensive Unterstützung zur Fortsetzung des eingeschlagenen Weges durch vorgesezte Dienststellen erforderlich ist. Die internen Maßnahmen werden trotz hoher Auftragsbelastung unvermindert fortgeführt, um eine Steigerung der Einsatzbereitschaft zu erzielen. In diesem doch jahrelangen Prozess des Umbaus der Brigade gilt es auch noch unsere Milizsoldaten in die geänderte Aufgabenstellung mitzunehmen. Wir sind auf einem guten Weg, haben das Ziel jedoch noch nicht erreicht!

## Die Vorarbeiten für die nächste EU-Kampfgruppe 2025 sind angelaufen

Um rechtzeitig den österreichischen Beitrag in Form eines Logistikbataillons für eine deutsch-geführte EU-Kampfgruppe bereitstellen zu können, sind die Vorbereitungen angelaufen. In den im Wesentlichen nur noch zwei verbleibenden Jahren bis zur Bereitstellungsphase, welche mit 01.01.2025 einsetzt, sind alle notwendigen Maßnahmen zur Herstellung der vollen Einsatzbereitschaft abzuschließen. Als Hauptträger für dieses EU-Logistikbataillon mit einer Stärke an die 500 Soldatinnen und Soldaten fungiert das Stabsbataillon 3/Mautern, unterstützt durch ca. 20 andere Verbände und Dienststellen des Bundesheeres. In dieser Phase gilt es - neben der Abstimmung mit internationalen Partnern - die personelle und materielle Einsatzbereitschaft herzustellen. Es sind die bestehenden Rahmenbedingungen insbesondere für die Soldatinnen und Soldaten der Kader-

präsenzenheiten/KPE zu verbessern, um die geforderten logistischen Fähigkeiten sicherstellen zu können. Noch heuer sind im Bereich der KPE-Mannschaften Maßnahmen zu setzen, um diese zeitgerecht aufnehmen und ausbilden zu können. Das Personal ist zur Erreichung der vollen Einsatzbereitschaft entscheidend! Des Weiteren wird die notwendige Ausrüstung spätestens bis Mitte 2023 feldverwendbar bereitzustellen sein, um bereits die nationale und internationale Einsatzvorbereitung erfolgreich absolvieren zu können.

## Abschluss des Einsatz- und Ausbildungsjahres 2022

Wie schon in der letzten Ausgabe angesprochen, verlegen ca. 200 Soldatinnen und Soldaten unter der Führung des Jägerbataillon 19/Güssing nach Schnögersburg/Deutschland, um den Kampf im urbanen Raum zu trainieren. Weitere zwei Kompanien haben jeweils sechsmonatige Auslandseinsätze, nämlich die Aufklärungskompanie des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3/Mistelbach im Kosovo und die Pionierbaukompanie/Melk im Libanon, zu bewältigen. Für ca. 800 Grundwehrdiener der Brigade-Vollkontingents Juli 2022 hingegen neigt sich die sechsmonatige Basisausbildung dem Ende zu. Ein erheblicher Anteil dieser Soldaten befindet sich seit Anfang Oktober für drei Monate an der Staatsgrenze im Burgenland und in der Steiermark, um die Polizei bei der Bewältigung der illegalen Migration zu unterstützen. Die Brigade führt mit den wenigen verbliebenen Grundwehrdienern eine Waffengattungsausbildung durch. Für diese ist im Dezember zur Durchführung der Abschlussübung eine zumindest zweiwöchige Verlegung auf den Truppenübungsplatz Allentsteig vorgesehen. Geübt werden Aufgabenstellungen wie Angriff im urbanen Raum oder auch Gegenjagd. Besonders möchte ich betonen, dass das Trainieren militärischer Kernaufgaben nicht nur für den Erhalt der Fähigkeiten, sondern auch der Motivation des Kaderpersonals entscheidend ist!

Abschließend möchte ich mich bei allen Angehörigen der Brigade für den permanent hohen Einsatz und die qualitative Auftrags Erfüllung im ablaufenden Jahr ausdrücklich bedanken. Von Ihnen wurde und wird sehr viel gefordert. Sie haben Beachtliches geleistet und stets die gewissenhafte Auftrags Erfüllung zum Schutze unserer Bevölkerung ins Zentrum gestellt.

Abgeschlossen mit 30.09.2022

## „DRITTE VORWÄRTS“

Der Kommandant der 3.Jägerbrigade  
(Brigade Schnelle Kräfte)

Mag. Christian Habersatter, Brigadier

„DIE SEIT  
JAHREN  
ANDAUERNDEN  
ASSISTENZEN  
VERZÖGERN  
DEN  
FÄHIGKEITS-  
AUFBAU ALS  
GEPANZERTE  
INFANTERIE-  
BRIGADE.“

# DIE SENSOREN DER TECHNISCHEN AUFKLÄRUNG IM ZUSAMMENWIRKEN MIT DER ARTILLERIE

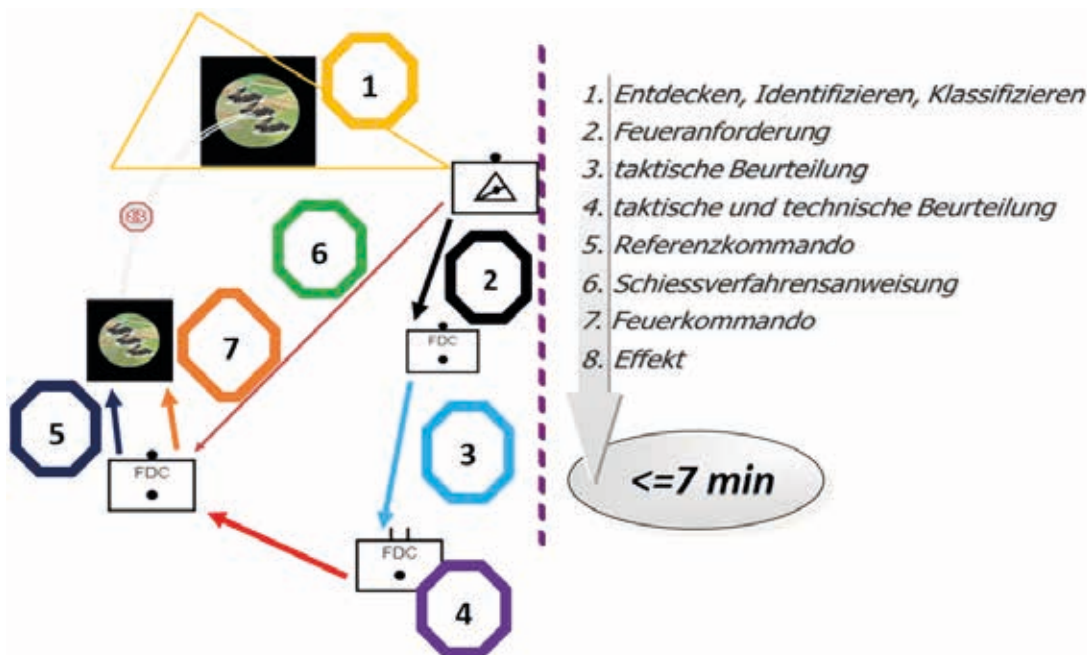
EINE FORTBILDUNG FÜR DIE SOLDATEN DER 3.JÄGERBRIGADE (BRIGADE SCHNELLE KRÄFTE)

Bericht: Major Mario Fahlke

Am 27. Oktober führte das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 eine Kaderfortbildung für die 3.Jägerbrigade(BSK) durch. Dabei durfte unser Bataillon auch Gäste vom Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 sowie den Instituten Aufklärung und Artillerie begrüßen. Der Inhalt der Kaderfortbildung reichte von den Sensoren der technischen Aufklärung bis hin zum Einsatz von Steilfeuer. Vor allem wurden die Fertigkeiten der Teilfähigkeiten der taktischen Erdaufklärung näher dargestellt, sprich

- die Spähaufklärung
- die bodengestützte Luftaufklärung (UAV)
- die Radaraufklärung sowie
- die qualifizierte Gesprächsaufklärung.

Darüber hinaus verfolgte unser Bataillon das Ziel, den teilnehmenden Soldatinnen und Soldaten die notwendigen Abläufe im Zuge eines Steilfeuereinsatzes näher darzustellen.



## Technik schafft Informationsüberlegenheit

Nicht allein eine moderne Beobachtungs- und Fotoaustattung stellt den Erfolg der Aufklärungstruppe sicher. Nur der Sensormix aus Späh-, Gesprächs- und Radaraufklärung (und wo vorhanden Drohnenaufklärung) ermöglicht ein umfassendes Lagebild. Im Verbund können bei Tag und bei Nacht Aufklärungsziele entdeckt, erkannt und identifiziert werden. Aufgrund der Mithilfe aller AABs, konnte auch eine praktische Einweisung in die derzeit im Österreichischen Bundesheer eingeführten Beobachtungssensoren angeboten werden. Ebenso konnte die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Drohnen sowie die Einsatzmöglichkeiten der elektronischen Kampfführung dargestellt werden.

## Die Artillerie im Verbund mit der Aufklärung - entdecken, identifizieren und bekämpfen

Das Schwergewicht dieser Fortbildung lag eindeutig auf den Elementen der taktischen Erdaufklärung sowie der Planung und deren Einsatz. Dennoch sollte auch die Komponente der Artillerie und das Zusammenwirken mit den Aufklärungskräften beleuchtet werden.

Im Rahmen des Vortrags wurde durch den Batteriekommandanten anhand eines Szenarios aus der Brigadelage „THAUABACH“ dargelegt, wie es ein Aufklärungsziel in den Planungsprozess für die Feuerunterstützung der Artillerie schafft und auf welchen Ebenen die verschiedenen Verbindungselemente des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 eingesetzt werden und wie sie auf ihrer Ebene unterstützen.

Die obere Abbildung veranschaulicht den groben Ablauf vom Entdecken des Zielobjekts durch den Beobachtungstrupp über die Bearbeitung durch den Feuerleittrupp der Batterie sowie den Feuerleittrupp des Bataillons, wobei erst auf der Ebene Bataillon/Brigade die Entscheidung zur Bekämpfung des Zieles getroffen wird. Im Normfalle, also wenn alles nach Plan verläuft, braucht es 7 Minuten oder weniger um die Wirkung ins Ziel zu bringen. Wichtige Faktoren in diesem Verbund sind natürlich die saubere Planung der Feuerunterstützung, die richtigen Verbindungsmittel um die Daten vom Beobachter bis ins Geschütz zu bringen und eine klare Regelung der Feuerleitung und Führung. Bei aller Planung und Koordinierung bleibt jedoch die letzte Entscheidung beim Brigadekommandanten.

# DER ERSTE MISTELBACHER HEERESFLUGRETTER

KANN NICHT NUR IM GEBIRGE UNTERSTÜTZEN UND VERWUNDETE TRANSPORTIEREN, SONDERN AUCH TRUPPEN VERSORGEN UND AUFKLÄRUNGSSPÄHTRUPPS VERBRINGEN

Bericht und Fotos: Oberleutnant Alexander

Durch meine im Jahr 2020 abgeschlossenen Ausbildungen zum Heereshochgebirgsspezialisten und Sicherungsanlagenbauer bekam ich die Möglichkeit, eine weitere – aus Mistelbacher Sicht eher exotische – Ausbildung zu absolvieren, nämlich jene zum „Heeresflugretter“. Nach dem positiven Lehrgangsabschluss wurde ich in die Heeresflugretter-Einsatzgruppe in Langenlebar eingeteilt. Weitere Einsatzgruppen befinden sich in Aigen/Ennstal, Hörsching, Klagenfurt und Schwaz.

Das Ziel der Ausbildung ist es, qualifizierte Gebirgssoldaten so auszubilden, dass diese Rettungsmaßnahmen im Gebirge unter Abstützung auf Hubschrauber durchführen können. Die Flugretter können aber auch im Zuge des Katastrophenschutzes einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung leisten. So können sie beispielsweise bei Massenevakuierungen im Falle eines Hochwassers unterstützen. Auch der Transport von Außenlasten ist Teil der Ausbildung, um in entlegenen Gebieten die Versorgung sicherzustellen, Baumaßnahmen zu unterstützen oder beispielsweise Verklausungen zu beseitigen.

Aus militärischer Sicht können Flugretter bei Einsätzen hauptsächlich (aber nicht nur) im Gebirge unterstützen, Verwundete mittels Hubschrauber abzutransportieren, von sonstiger Infrastruktur abgeschnittene Truppen zu versorgen, oder beispielsweise Aufklärungsspähtrupps mittels Winde in Einsatzgebiete zu verbringen, die sonst nur über stundenlange Fußmärsche erreichbar wären.

Da in den letzten Jahren in der Basisausbildung bzw. Truppenausbildung kaum mit Hubschraubern geübt wurde, ist es aus meiner Sicht umso wichtiger, in diesen Bereichen qualifizierte Soldaten zu haben, die im Ernstfall bereits Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Hubschraubern haben. Ganz allgemein ist es bei einem Gebirgsanteil von 2/3 des gesamten Bundesgebietes von entscheidender Bedeutung, an allen Standorten des Bundesheeres alpinqualifizierte Soldaten zu haben, um jederzeit auch für Einsätze im Mittel- und Hochgebirge zur Verfügung zu stehen. Nicht umsonst ist ja in – mit wenigen Ausnahmen – allen Zielkatalogen für die Ausbildung zum Einsatzsoldaten zumindest die Absolvierung der allgemeinen Truppengebirgsausbildung vorgesehen.



Einweisung des Hubschraubers per Funk durch den Flugretter am Boden, um Außenlasten punktgenau absetzen zu können

# Das E-Bike mit dem Rundum-Service

„einfach, menschlich, fair.“

Ein spusu E-Bike muss her!

*ever Toni*

[ebike.spusu.at](http://ebike.spusu.at)



## Persönliche Lieferung

Unsere Fahrradexperten bringen dir dein spusu E-Bike vorbei, erklären dir alles rund ums Bike und stellen es individuell nach deinen Bedürfnissen ein.

## Gratis Abholservice

Wir holen dein spusu E-Bike von zuhause ab, reparieren oder servicieren es und bringen es anschließend wieder zu dir zurück.

## 800 Wh Akku

Mit der kleinsten Unterstützungsstufe kannst du eine Reichweite von 200 km erzielen.

## 5 Jahre Garantie

auf Motor und Akku. Zusätzlich erhältst du 10 Jahre Garantie auf den Rahmen.

Erhältlich in:



spusu E-Bike Tiefensteiger

€ 3.490,-

Erhältlich in:



spusu E-Bike Trekking

## Wien / DC Tower

Donau-City-Straße 7, 1220 Wien  
Mo bis Fr - 12 bis 18 Uhr

## Wolkersdorf / ecocenter

Marie-Curie-Straße 8, 2120 Wolkersdorf  
Mo bis Fr 9-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

# MODULARE AUSBILDUNG ZUM UNTER- OFFIZIER



**M**ehrwert  
**I**ntegrati  
**L**eistungs  
**I**dentifika  
**Z**ivile Kon

## Das modulare System

Im Jahr 2020 wurde im ÖBH eine zweite Schiene für die Milizunteroffiziersausbildung eingeführt. Neben der klassischen Kaderanwärterausbildung wurde ein modulares System geschaffen, um den Kameraden der Miliz eine flexiblere Alternative bieten zu können.

Im Groben gliedert sich die modulare Milizunteroffiziersausbildung (mMUO-Ausb) in 5 Module.

1 Modul als „allgemeine Führungsausbildung“, 3 Module in der Waffengattung, sowie 1 Modul an der Heeresunteroffiziersakademie (HUAk). Einzelne Module können jedoch durch Vorausbildungen angerechnet werden.

## Das Waffengattungsmodul in Mistelbach

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 wurde im heurigen Jahr damit beauftragt, das Modul 3 in den Waffengattungen Aufklärung und Artillerie auszubilden. Die Ausbildung der Artillerie musste leider aufgrund fehlender Teilnehmer abgesagt werden. Die Ausbildung der Aufklärer fand mit 2 Teilnehmern statt, welche beide dem Milizstand des AAB3 angehören. Das Modul 3 Aufklärung stellt das letzte Modul der waffengattungsspezifischen Ausbildung dar und das Ausbildungsziel ist es, das in den Modulen 1 und 2 Erlernete im scharfen Schuss anzuwenden.

## Eindrücke des Ausbildungsleiters

Die Ausbildungswoche in der technischen Aufklärungskompanie begann am Montag mit dem Einrücken und dem Ausfassen der benötigten Ausrüstung.

Im Anschluss folgten mehrere Unterrichte über die Themen Schießordnung und Aufbau des Schießplatzes, sowie eine kurze Wiederholung des StG77, der P80 und des MG74. Am Nachmittag folgte auch noch ein Vorüben für das am Mittwoch geplante Scharfschießen.

Der Mittwoch startete mit einem Marsch auf den Schießplatz Totenhauer. Dort angekommen wurden die Schulschießübungen StG77 und P80 geschossen sowie zwei Einzelgefechtsschießen (EGS), um die Voraussetzungen für ein Truppgefechtsschießen (TGS) am Donnerstag sicherzustellen.



# on sfähigkeit ation mpetenz



Foto: Bodensteiner

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Scharfschießens in Allentsteig und leitete somit die Prüfungsphase ein. Hier mussten die Teilnehmer sowohl als Sicherheit am Stand, sowie als Kommandant ihr Können und Wissen unter Beweis stellen.

Beide waren in drei Durchgängen als Sicherheit sowie in weiteren drei Durchgängen als Kommandant gefordert, im scharfen Schuss richtig zu reagieren.

Das Gefechtsszenario war ein plötzliches Feindauftreten während der Annäherung. Jener Feind wurde bekämpft und ein Absetzen befohlen. Während des Absetzens stieß der Feind jedoch nach und musste weiter bekämpft werden.

Beide Teilnehmer konnten durch ihr Verhalten und Auftreten dieses Gefechtsszenario bewältigen und somit den praktischen Teil der Prüfung positiv abschließen.

Mit dem Bestehen des praktischen Prüfungsabschnittes, ging es am Freitag ein letztes Mal darum, ihr Wissen kommissionell bei einem schriftlichen Test zu beweisen. Diesen Test konnten beide Teilnehmer mit voller Punktezahl abschließen und haben demnach das Modul 3 positiv bestanden.

Beide werden im nächsten Jahr das Modul 4 an der HUAk absolvieren und im Rahmen einer Milizübung in ihrer Funktion evaluiert, um die Voraussetzungen für die Beförderung zum Stabswachtmeister zu schaffen.

Sollten wir Ihr Interesse an der modularen Milizunteroffiziersausbildung geweckt haben, laden wir Sie ein, sich beim MobUO für weitere Informationen zu melden.

## MISTELBACHER MILIZ

**Stabswachtmeister Alexander Weigl**  
[alexander.weigl@bmlv.gv.at](mailto:alexander.weigl@bmlv.gv.at)  
050201 3431304

# TOTENGEDENKEN IN DER BOLFRAS-KASERNE

DIE MISTELBACHER SOLDATEN GEDENKEN IHREN VERSTORBENEN KAMERADEN

---

Bericht: Stabswachtmeister Christian Luckner  
Foto: Kontrollor Dietmar Bodensteiner



Am 24. Oktober wurde in der Bolfras-Kaserne ein Totengedenken für alle verstorbenen Soldaten und Zivilbediensteten abgehalten. Im Zuge eines Bataillonsappelles legte der Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg gemeinsam mit dem Diakon Heinz Stadlbacher einen Kranz nieder. Die Kaserne Mistelbach gedachte besonders den 6 verstorbenen Bediensteten der Kaserne, welche seit Allerseelen 2021 ihre letzte Ruhe fanden.

# NIEDERÖSTERREICHISCHER TAG DER FÜHRUNGSKRÄFTE

AUSGEMUSTERTE WACHTMEISTER UND LEUTNANTE ZU GAST IM LANDHAUS

---

Bericht: Oberstleutnant Herwig Graf  
Foto: NLK Burchhart



von links: Brigadier Mag. Christian Habersatter, Leutnant Laurenz Spratler, Brigadier Mag. Martin Jawurek, Landesrat Dr. Martin Eichtinger, Oberstleutnant Herwig Graf, Leutnant Marc Janisch, Wachtmeister Oliver Handler

Erstmalig lud die Landesregierung alle neu ausgemusterten Soldaten des Jahres 2022 in das Landhaus nach St. Pölten ein. Absicht dieses Tages war es, der Frau Landeshauptfrau die neuen Führungskräfte persönlich vorzustellen. Leider erkrankte die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. An ihrer Stelle wurden die neuen Leutnante und Wachtmeister dem Landesrat Dr. Martin Eichtinger vorgestellt. Nach der Begrüßung und Vorstellung, die von der Militärmusik NÖ umrahmt wurde, gab es ein gemeinsames Mittagessen. Der Nachmittag wurde für die Vorstellung des Landhauses und für den Besuch des Landesmuseums genutzt. An diesem Tag erfuhren die jungen Soldaten viel Wissenswertes über das Land Niederösterreich.

# BLAULICHTTAG DES BEZIRKES HOLLABRUNN

## EINSATZORGANISATIONEN KOORDINIEREN SICH IN DER BOLFAS-KASERNE

**Bericht:** Oberstleutnant Herwig Graf

Im Bezirk Hollabrunn hat sich bereits seit einigen Jahren der sogenannte Blaulichttag etabliert. An diesem Tag findet ein Treffen aller befreundeten Einsatzorganisationen statt.

Im heurigen Jahr war der Austragungsort die Bolfras-Kaserne. Der Bezirkshauptmann Mag. Karl-Josef Weiss begrüßte über 40 Personen der zahlreichen Organisationen.

Darauf folgte ein Vortrag und eine Einweisung in die Kaserne durch den stellvertretenden Batail-

ionskommandanten Oberstleutnant Hermann Bachl. Ziel dieses Treffens war auch die Vernetzung zwischen den Einsatzorganisationen, wie es der Bezirkshauptmann auch erwähnte.

Abgeschlossen wurde der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen, welches auch dazu genutzt wurde, bestehende Freundschaften zu vertiefen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen.

# WALLFAHRT DES PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUMS

## DIE MISTELBACHER SOLDATEN UNTERSTÜTZEN IN ZISTERSDORF

**Bericht:** Stabswachtmeister Christian Luckner

**Foto:** PBZ Zistersdorf

Am 1. September organisierte der Direktor des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Zistersdorf (PBZ), Christoph Schneider M.A. gemeinsam mit dem Ehrenamt eine Wallfahrt für die Bewohner zur Maria Moos Kirche, dem ältesten Quellheiligtum in Niederösterreich. Viele helfende Hände wurden benötigt, um den 46 teilnehmenden Bewohnerinnen und Bewohnern diese „einzigartige Reise“ ermöglichen zu können.

Gemeinsam mit zahlreichen Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses und Mitgliedern des Ehrenamts halfen auch einige Rekruten des Einrückungstermines Juli 2022 aus der Bolfras-Kaserne Mistelbach und Stabswachtmeister Christian Luckner mit, um für eine sichere Wallfahrt zur Kirche zu sorgen. Diakon Karl Hinnerth begleitete die Pilgerschaft mit Gebeten und Gesang durch die Wallfahrt.





# NEUES VOM TRADITIONSVERBAND HEERESKRAFTFAHRWESEN

Bericht und Fotos: Dr. Hermann Spörker, Obmann des Traditionsverbandes



Erster HKFW Konvoi nach Zeltweg

Ein heißer Herbst liegt hinter uns – nicht wegen des Klimawandels sondern aufgrund unseres recht dichten Programms Anfang September. Am 2. und 3. September fand auf dem Fliegerhorst Hinterstoisser wieder die AIRPOWER statt. Diese inzwischen größte Air Show Europas feierte ihr 25-jähriges Bestehen, die erste Veranstaltung unter diesem Namen wurde bereits 1997 – damals noch in Wiener Neustadt – organisiert.

Wie bereits in den vergangenen neun Jahren (2013/16/19) waren wir auch diesmal wieder dabei und konnten vor dem Eingang zum Militärluftfahrtmuseum im Hangar 8 die Geschichte der erdgebundenen Heeresmotorisierung präsentieren. Der An- und Rücktransport von insgesamt acht Ausstellungsfahrzeugen stellte die Logistik des Traditionsverbandes auf eine harte Probe, aber Dank exzellenter Planung und vollem Einsatz unserer Teilnehmer wurde alles problemlos absolviert.

Unmittelbar nach dem Rücktransport aus Zeltweg begann bereits der Aufbau für unser traditionelles Herbstfest. Am 9. und 10. September öffneten wir zum bereits achten Mal unsere Tore in Prottes und konnten 800 Gäste begrüßen. Erstmals war auch der Bergepanzer „Greif“ des AAB3 dabei und fand reges Interesse. Berichte von der Veranstaltung ebenso wie Vorstellungen der ausgestellten Fahrzeuge finden sich wie immer auf unserem HKFW YouTube Kanal.

Stichwort YouTube – unser vor einem Jahr gegründeter Kanal hat inzwischen die Marke von 1000 Abonnenten geknackt. Ein ganz herzliches Danke an alle unsere Unterstützer – bei einem doch recht „engen“ Interessentenkreis ist diese Marke beachtlich. Für alle, die den Kanal noch nicht kennen, einfach auf YouTube nach HKFW suchen, reinschauen und abonnieren. Wir veröffentlichen in regelmäßigen Abständen



Mistelbacher M109A5Ö beim Herbstfest

neue Videos über unsere Fahrzeuge und Veranstaltungen. Auch der Vortrag über „Die Geschichte der Bergepanzer im Österreichischen Bundesheer“ von Franz Brödl anlässlich unseres Herbstfestes wird hier veröffentlicht werden. „Nach dem Fest ist vor dem Fest“ – getreu diesem Motto laufen auch bereits die Planungen für das kommende Jahr. Wir werden wieder die eine oder andere Angelobung des Bataillons mit Fahrzeugen umrahmen und planen für den Spätsommer die eine oder andere größere Veranstaltung. Bitte regelmäßig auf unserer Homepage [www.hkfw.at](http://www.hkfw.at) nachsehen, was es Neues gibt.

In diesem Sinne dürfen wir all unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern eine beschauliche Adventzeit und einen ruhigen Jahresausklang wünschen. Einen guten „Rutsch“ in ein Neues Jahr 2023!





MISSION VORWÄRTS:

**GERÜSTET FÜR  
DIE AUFGABEN  
VON MORGEN.**



EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH  
[KARRIERE.BUNDESHEER.AT](https://www.karriere.bundesheer.at)



**UNSER HEER**

# DER ÖFB UND DIE BOLFRAS-KASERNE

## EINE FÜNFJÄHRIGE PARTNERSCHAFT WIRD AUSGEZEICHNET

---

**Bericht:** Oberstleutnant Herwig Graf  
**Foto:** Bundesheer



von links: der Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, vom ÖFB der Leiter Organisation Mag. Christian Schramm sowie der Chef des Generalstabes General Rudolf Striedinger

Aus einer anfänglichen Kooperation der Kaserne Mistelbach und dem Österreichischen Fußballbund (ÖFB), wurde eine mittlerweile fünfjährige Partnerschaft.

2017 wurde die Partnerschaft vom Geschäftsführer Mag. Bernhard Neuhold und dem Bataillonskommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg geschlossen. Mittlerweile gab es zahlreiche gemeinsame Aktivitäten wie gegenseitige Sportausbildung oder Regenerationseinheiten für die Fußballspieler. Wesentlich ist sicherlich die Mithilfe der Soldaten vor einem Heimspiel der Österreichischen Nationalmannschaft. Als Goodie erhalten die mithelfenden Soldaten immer zwei Freikarten für das Spiel.

Im Rahmen eines Festaktes am 13. September an der Militärakademie in Wiener Neustadt verlieh der Chef des Generalstabes General Rudolf Striedinger die Partnerschaftsurkunde. Von Seiten des ÖFB wurde diese vom Leiter Organisation Mag. Christian Schramm sowie vom Garnisonskommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg persönlich übernommen.

Auf diesem Wege wollen wir uns nochmals beim ÖFB für die fünfjährige gelebte Partnerschaft bedanken und hoffen und ersuchen gleichzeitig auf noch zahlreiche gemeinsame Jubiläen und den Fortbestand dieser lebendigen Partnerschaft.

# PARTNERSCHAFTSBESUCH BEI LEOPOLD GAIL

## UNSER EHEMALIGER BETREUER DER BAWAG/PSK IST UNS NOCH IMMER VERBUNDEN

---

**Bericht:** Oberstleutnant Herwig Graf

Die Kaserne Mistelbach betreibt bereits seit Jahrzehnten eine Partnerschaft mit der BAWAG/PSK. Anlässlich des Weltspartages gab es immer einen gemeinsamen Festakt. Da diese Tradition nicht mehr durchgeführt wird, erklärte sich der ehemalige Betreuer der BAWAG/PSK der Kaserne Mistelbach Herr Leopold Gail bereit, diese Tradition weiter aufrecht zu erhalten.

Er und seine Frau luden eine Abordnung der Bolfras-Kaserne in die Jagdhütte nach Schletz ein. Wir nützten dabei die Gelegenheit und umwanderten einen Teil des Buschberges, bevor wir das Ziel Jagdhütte erreichten.

Auf diesem Wege wollen wir uns nochmals recht herzlich bei Gabi und Leopold Gail für die Einladung mit der äußerst guten Bewirtung und den lustigen Stunden in der Jagdhütte bedanken.

# EINSATZ LOHNT SICH.



Werde jetzt ein Teil der  
Kaderpräsenzeinheit  
in Mistelbach!

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 bietet bei der Kaderpräsenzeinheit ein fundiertes „on the job“ Training, sowie herausfordernde Übungen und Einsätze im In- und Ausland mit Top-Verdienstmöglichkeiten.  
Nähere Informationen unter: 0664/6222838 bzw. herwig.graf.4@bmlv.gv.at.

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

# DIE MISTELBACHER UND SPUSU AM BUSINESS RUN

AUF EINLADUNG DES PARTNERS NAHM DIE KASERNE AM LAUFEVENT TEIL

---

**Bericht:** Oberstleutnant Herwig Graf  
**Foto:** Stabswachtmeister Christian Luckner



Als Soldat ist es unumgänglich, sich körperlich zu betätigen. Daher ist es notwendig, dies immer wieder zu trainieren. So machten es an die hundert Soldaten am 22. September beim Business Run in Wien.

Auf Einladung unseres Partners SPUSU nutzen wir die Gelegenheit so wie etwa 30.000 weitere Läufer und nahmen bei diesem Sportevent teil. Es war eine tolle Stimmung, die jeden Läufer zusätzlich motivierte.

Höhepunkt des Laufes, der durch die Prater Hauptallee führte, war sicherlich das Durchlaufen des Ernst Happel Stadions. Am Ende der 4,2 km langen Strecke hatte unser Partner SPUSU ein Zelt angemietet, indem wir uns stärken konnten.

Wir bedanken uns nochmals beim CEO Franz Pichler und seiner Frau Andrea, dass sie uns die Teilnahme an diesem tollen Event ermöglicht haben.

# ZIVILSCHUTZ- UND SICHERHEITSTAGE

DIE BOLFRAS-KASERNE PRÄSENTIERT IHRE FÄHIGKEITEN DER BEVÖLKERUNG

---

**Bericht:** Stabswachtmeister Christian Luckner

## Breitenwaida

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 unterstützte im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „122 Jahre FF Breitenwaida“ am 27. August den Zivilschutztag mit einer Informationsschau, um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und allen Interessierten einen Einblick in die Arbeitswelt der Soldaten zu ermöglichen. Die Katastrophenhilfe und die Hauptaufgabe „militärische Landesverteidigung“ waren an diesem Tag die Interessensschwerpunkte der Besucher beim Stand des „Österreichischen Bundesheeres“. Die Freiwilligen Feuerwehren Göllersdorf, Mühlbach und Hollabrunn, die Rettung Hollabrunn, die Polizeiinspektion Göllersdorf, der NÖ Zivilschutzverband und die Community Nurses waren an diesem Blaulichttag ebenfalls zur Informationsweitergabe gekommen.

## Groß Enzersdorf

In Groß Enzersdorf konnten sich die Gäste am 8. Oktober einen Überblick über die verschiedensten Blaulichtorganisationen und das „Österreichische Bundesheer“ verschaffen. Informieren, beraten und damit einen Schritt zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Sicherheit und Eigenvorsorge zu setzen, war bei der Premiere des „Sicherheitstages in Groß Enzersdorf“ das Motto. Auch hier waren die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz, die Polizei, das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3, der NÖ Zivilschutzverband, die Community Nurses sowie der örtliche Rauchfangkehrerbetrieb versammelt und standen mit interessanten Informationen den zahlreichen Besuchern zur Verfügung.



# MILZINFORMATION IM INTERNET



UNSER HEER



Der Einstieg erfolgt über die Webseite [www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at)

Informationsmodul Miliz (IMM)

Infos für Milizsoldaten

Neuausrichtung der Miliz

Personal gesucht

Ausbildung und Übungen

Bezüge für Milizsoldaten

Wissenswertes und Medien

Miliz-Gütesiegel

Miliz-Award



Suchbegriff

English

Hilfe

Sitemap

Glossar

Gebärdensprache

AKTUELL

STREITKRÄFTE

DIE MINISTERIN

SICHERHEITSPOLITIK

SPORT

**MILIZ**

BILD & FILM

SERVICE

Mehrwert – Integration – Leistungsfähigkeit – Identifikation – Zivile Kompetenz

## Informationsmodul Miliz

Werde ein Teil der Miliz

Wir sind Miliz

Was bedeutet Miliz

Grundwehrdienst, inklusive Modell "6+3"

Die Ausbildung zum Milizunteroffizier

Die Eignungsprüfung

Sicherheitspolizeiliche Assistenzeinsätze

FAQs für Milizsoldaten

Miliz Service Center

Weitere Infos für Milizsoldaten

## „Neuausrichtung der Miliz“

Informationen über die „Miliz in der HG 2019“

## Personal gesucht

Es besteht die Möglichkeit, sich mittels „Web-Formular“ für eine Miliztätigkeit bei einem Miliz- oder präsenten Verband zu bewerben.

- Einheiten suchen "Milizsoldaten"
- Expertenstäbe

- Personal für Inlandsaufgaben
- Informationen bei Interesse an einem Auslandseinsatz
- Karriere beim Heer: Miliz

## Ausbildung und Übungen

- Laufbahn für Unteroffiziere und Offiziere
- Ausbildungsabschnitte
- Milizbildungsanzeiger
- Ausbildungsangebot
- Übersicht: Übungen der "Miliz"
- "SITOS SIX" – Fernausbildung Bundesheer
- Zugang zum "Sicheren Militärnetz" (SMN)

## Bezüge für "Milizsoldaten"

- Finanzielle Ansprüche
  - Milizgebührenrechner
  - Finanzielles Anreizsystem
- Zustehende Beträge für eine Präsenzdienstleistung können berechnet werden!

## Weitere Infos für Milizsoldaten!

### „Miliz“ in Wirtschaft und Gesellschaft

- Der Milizbeauftragte
- "Pro Miliz"
- Miliz-Gütesiegel
- Miliz-Award
- Anrechnung von militärischer Ausbildung im Zivilen

### Wissenswertes und Medien

- Zeitschrift "MILIZ info" – mit einer Beitragsübersicht über relevante Themen für die „Miliz“
- Milizbefragung 2019
- Miliz-Service der Militärbibliothek
- Formulare für Einsätze und Milizübungen
- Relevante Gesetze und Verordnungen
- Relevante Verlautbarungsblätter

### Kontakte und Anregungen

- Adressen der Ergänzungsabteilungen
- Karriere-Website des HPA
- Miliz Service Center
- Kontaktformular

Es besteht die Möglichkeit, mittels „Web-Formular“ Anregungen oder Bemerkungen, die „Miliz“ betreffend, einzubringen.



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[bundesheer.at](http://bundesheer.at)



UNSER HEER

# EHESCHLIESSUNGEN



Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 gratuliert Oberstabswachtmeister Lukas Gemeinböck und seiner Gattin Cornelia Anna zur Eheschließung.

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 gratuliert Wachtmeister Matthias Ebner und seiner Gattin Jennifer Claudia zur Eheschließung.



Vizeleutnant in Ruhe

## Helmut Kosteletzky

Am Donnerstag, den 27. Oktober erhielten wir die traurige Nachricht vom Ableben des Vizeleutnant in Ruhe Helmut Kosteletzky im 72. Lebensjahr.

1970 leistete er seinen Präsenzdienst und ging danach wieder in die Privatwirtschaft. Im März 1976 kam er mit dem Wunsch Berufssoldat zu werden zum Militär zurück und war 1 Jahr Ladeschütze auf dem Kampfpanzer M41. Anschließend hat er seine Ausbildung zum Unteroffizier absolviert. In seiner weiteren militärischen Laufbahn hat er im April 1977 in den Sanitätsbereich als Sanitätsgehilfe gewechselt. Von Beginn an war sein Interesse dem Sanitätswesen zugewandt, welches auch seine gesamte berufliche Laufbahn begleitet hat. In weiterer Folge wurde er Dienstführender Unteroffizier im Krankenrevier der Bolfras-Kaserne. Zuletzt war Helmut Kommandant der Ambulanzgruppe im Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3, in dieser Funktion trat er mit 1. März 2011 in den wohlverdienten Ruhestand über. „Kosto“,

wie er auch gerne genannt wurde, war im Kader als sehr kameradschaftlicher Unteroffizier geschätzt. Die rot-braun marmorierte Pfeife war sein Markenzeichen und ständiger Begleiter. Wenn es die Zeit erlaubte, nahm er sie aus dem Lederetui, stopfte diese und rauchte sie genüsslich auf der kleinen Bank vor dem Krankenrevier. Seine besondere Vorliebe hat der Fotografie gegolten. Mit seiner akribischen Leidenschaft als „Kriegsberichterstatter der Kaserne“ hat er einen wesentlichen Anteil am Aufbau des Fotoarchives und somit zur Dokumentation der Geschichte des Bataillons geleistet.

Auf dem Ortsfriedhof in Paasdorf fandest du die letzte Ruhe. Deiner Familie wollen wir auf diesem Wege unser tiefes Mitleid zum Ausdruck bringen. Helmut, wir werden dich immer in lieber Erinnerung behalten - „Ruhe in Frieden“.

# BEFÖRDERUNGEN



## zum Oberleutnant

Leutnant Nikolaus Pachucki-Bammer



## zum Stabswachmeister

Oberwachmeister Marko Czizek  
Oberwachmeister Patrick Gürtelschmidt



## zum Oberwachmeister

Wachmeister Dominik Földi  
Wachmeister Florian Kraft  
Wachmeister Bryan Tlaskal  
Wachmeister Dieter Wandl  
Wachmeister Alvin Weinberger



# VERLEIHUNGEN

## Wehrdienstzeichen 1. Klasse

für 25 Jahre Dienstleistung im  
Österreichischen Bundesheer

Vizeleutnant  
Jürgen Schmid



## Wehrdienstzeichen 2. Klasse

für 15 Jahre Dienstleistung im  
Österreichischen Bundesheer

Oberstabswachmeister  
Lukas Gemeinböck

Stabswachmeister  
Mathias Kahri



## Wehrdienstzeichen 3. Klasse

für 5 Jahre Dienstleistung im  
Österreichischen Bundesheer

Wachmeister  
Thomas Gerstmayer  
Hubert Ortner  
Niklas Schindler  
Dominik Schuh



# DER VEREIN BOLFRAS BEDANKT SICH BEI SEINEN UNTERSTÜTZERN

SPUSU Mobilfunkanbieter  
Österreichischer Fußball-Bund  
BAWAG P.S.K.  
McDonalds: Renate Marschalek  
Regierungsrat Manfred Modli  
Herta Margarete und Sandor Habsburg-Lothringen  
Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Minnich  
Krebs & Dori Steuerberatung GmbH  
Autopartner Karl: Mag. (FH) Sabine Buryan  
Steinbau Felzl: Manuela und Ing. Christian Felzl  
Steinmetzmeister Gerhard Felzl  
Transportunternehmen Werner Magyer  
Gemeinderätin Elke Liebming  
Generalmajor i.R. Mag. Franz Enzenhofer  
Brigadier i.R. Johann Spiessberger  
Oberst Walter Posch  
Oberst Leopold Schieder  
Oberst i.R. Adolf Perauer  
Gerhard Eysinger  
Dr. Hermann Spörker, Traditionsverband Heereskraftfahrwesen

ÖKB Niederösterreich: Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer  
ÖKB Hauptbezirk Mistelbach: Obmann Vizeleutnant Alois Kraus  
ÖKB Hauptbezirk Hollabrunn: Obmann Franz Schrolmberger  
ÖKB Bezirk Wolkersdorf: Obmann Rudolf Roschitz  
ÖKB Bezirk Mistelbach: Obmann Johann Lehner  
ÖKB Stadtverband Mistelbach: Obmann Walter Ofenauer  
ÖKB Stadtverband Mistelbach: Herbert Ofenauer  
ÖKB Ortsverband Spannberg  
ÖKB Hauptbezirksobmann a.D. Otto Steindorfer  
Gerhard Tritremmel  
Gemeinderat Leopold Gail  
Bestattung Josef Schwankhart  
Dr. Michael Schneditz-Bolfras  
Dipl. Ing. Rainer Feucht  
Dipl. Ing. Heinz Kurka  
Maria und Ludwig Pfeiler  
Anna und Albert Graf

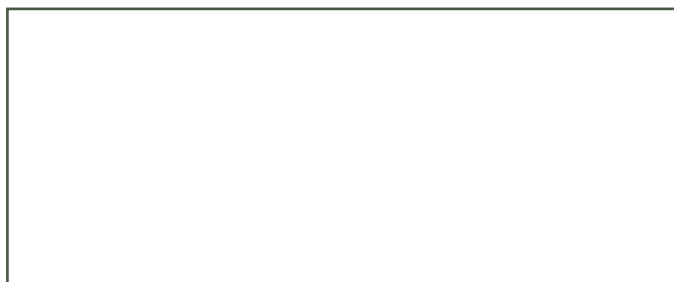
IBAN: AT96 6000 0000 9304 2666



**DIE ZEITUNG DES  
AUFKLÄRUNGS- UND  
ARTILLERIEBATAILLONS 3**

Haydn-gasse 12  
2130 MISTELBACH

Erscheinungsort MISTELBACH  
Verlagspostamt 2130 MISTELBACH



Österreichische Post AG  
P.b.b. Vertragsnummer: 15z8388434